UNIVERSITÄT HOHENHEIM

DIE HOHENHEIMER GÄRTEN

LANDESARBORETUM BADEN-WÜRTTEMBERG: 16,5 HA

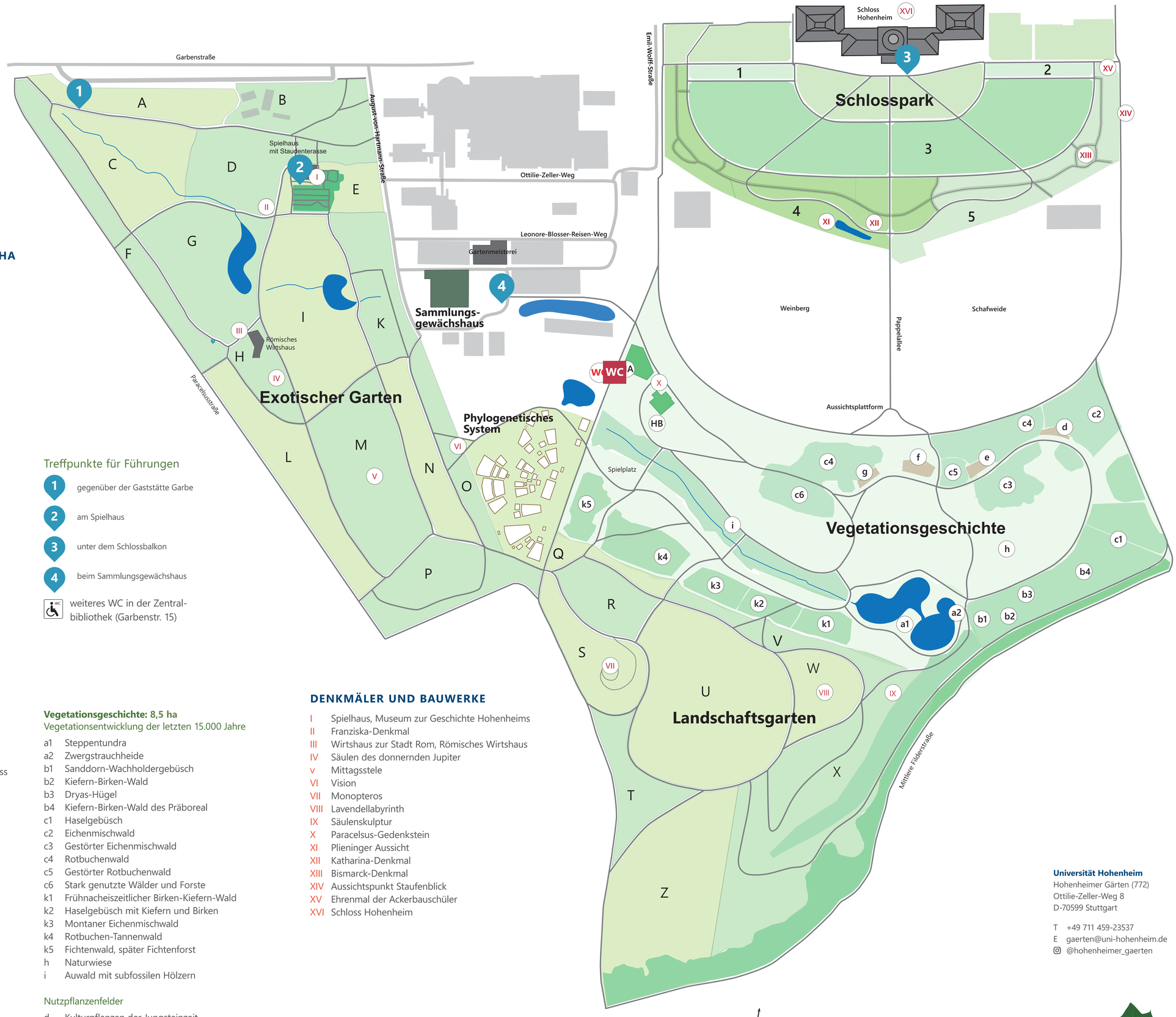
Quartiere A–Z | Schwerpunkte der Gehölz-Sortimente

Exotischer Garten: 9,2 ha

A Maulbeerwiese
B Magnolienwiese
C Garbenwiese
D Tulpenbaumwiese
E Staudenterasse am Spielhaus
F Roseneibischwiese
G Kastanienwiese am Japansee
H Rhododendronbeet am Römischen Wirtshaus
I Englische Wiese
K Oberes Koniferetum
L Buchenwiese
M Mittagswiese am Schäferberg
N Birkenwiese
O Unteres Koniferen
P Ahornwiese

Landschaftsgarten: 7,3 ha

Q Kleines Koniferenraum am Spielplatz
R Kirschenwiese
S Monopteroshügel
T Apfelwiese
U Ebereschenwiese am Hochbruckgraben
V Labyrinthwiese
W Rosenhügel mit Sandsteingalerie
Z Körschwiese



Treffpunkte für Führungen

1 gegenüber der Gaststätte Garbe
2 am Spielhaus
3 unter dem Schlossbalkon
4 beim Sammlungsgewächshaus

weiteres WC in der Zentralbibliothek (Garbenstr. 15)

BOTANISCHER GARTEN: 13,6 HA

Schlosspark: 4,3 ha

Quartiere 1–5 | Gehölze

1 **Koniferenweg** Mammutbaum, Goldkiefer, Douglasie
2 **Laubbaumallee** Maulbeerbaum, Korkbaum, Baumhasel, Magnolien
3 **Parterreflächen** Rosengewächse, Kuchenbaum, Magnolien, Flügelnuss
4 **Nordamerikanische Gehölze**
5 **Europäische Gehölze**

Pflanzensystem: 0,8 ha

Stammesgeschichtliche Beziehungen der Ordnungen der Blütenpflanzen Farne

Sammlungsgewächshaus: 600 m²

Tropische und subtropische Pflanzengemeinschaften

Weitere Abteilungen

HB Heilpflanzengarten der Hildegard von Bingen
NA Neuzeitlicher Arzneipflanzengarten

Vegetationsgeschichte: 8,5 ha

Vegetationsentwicklung der letzten 15.000 Jahre

a1 Steppentundra
a2 Zwergstrauchheide
b1 Sanddorn-Wachholdergebüsch
b2 Kiefern-Birken-Wald
b3 Dryas-Hügel
b4 Kiefern-Birken-Wald des Präboreal
c1 Haselgebüsch
c2 Eichenmischwald
c3 Gestörter Eichenmischwald
c4 Rotbuchenwald
c5 Gestörter Rotbuchenwald
c6 Stark genutzte Wälder und Forste
k1 Frühnacheiszeitlicher Birken-Kiefern-Wald
k2 Haselgebüsch mit Kiefern und Birken
k3 Montaner Eichenmischwald
k4 Rotbuchen-Tannenwald
k5 Fichtenwald, später Fichtenforst
h Naturwiese
i Auwald mit subfossilen Hölzern

Nutzpflanzenfelder

d Kulturpflanzen der Jungsteinzeit
e Bronzezeitliche Rodungsinsel
f Acker- und Gemüsebau der römischen Kaiserzeit
g Feld- und Gartenpflanzen des Mittelalters und der Neuzeit

DENKMÄLER UND BAUWERKE

I Spielhaus, Museum zur Geschichte Hohenheims
II Franziska-Denkmal
III Wirtshaus zur Stadt Rom, Römisches Wirtshaus
IV Säulen des donnernden Jupiter
v Mittagsstele
VI Vision
VII Monopteros
VIII Lavendellabyrinth
IX Säulenskulptur
X Paracelsus-Gedenkstein
XI Plieninger Aussicht
XII Katharina-Denkmal
XIII Bismarck-Denkmal
XIV Aussichtspunkt Staufenblick
XV Ehrenmal der Ackerbauschüler
XVI Schloss Hohenheim

Universität Hohenheim
Hohenheimer Gärten (772)
Ottilie-Zeller-Weg 8
D-70599 Stuttgart

T +49 711 459-23537
E gaerten@uni-hohenheim.de
@hohenheimer_gaerten

Hohenheimer Gärten 250 JAHRE

Grafik und Inhalt: H. Dalitz | Datengrundlage: Landeshauptstadt Stuttgart (Stadtmessungsamt), Universität Hohenheim (Abteilung Fläche und Bau), Firma Intermetric | Stand: 04/2026